

(1385) (S. 305–317), berichtet über den Stand der Edition. – Indices der Namen, Orte und Personen, erstellt von Natalia FRISO, erschließen die gesamten Beiträge.  
H. Z.

Roman ZEHETMAYER, Laien als Schreiber in den Herzogtümern Kärnten, Österreich und Steier bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts, *MIÖG* 113 (2005) S. 41–62, untersucht, ob sich unter den in Urkunden genannten Notaren und Schreibern vor 1250 Laien nachweisen lassen, kommt aber nur in zwei Fällen (Wiener Neustadt 1245, Krems 1247) zu einem sicher positiven Ergebnis. Überwiegend bietet die Studie methodische Erwägungen, wie dem Thema beizukommen wäre.  
R. S.

Medieval notaries and their acts. The 1327–1328 register of Jean Holanie, introduced, edited, and translated by Kathryn L. REYERSON and Debra A. SALATA (Documents of Practice series) Kalamazoo, Mich. 2004, Medieval Institute Publications, X u. 128 S., Abb., ISBN 1-58044-081-9, USD 10. – Die Vf. geben in ihrem für den akademischen Unterricht in den USA konzipierten Bd. eine knappe Einleitung in die Entwicklung des öffentlichen Notariats (ohne deutschsprachige Literatur, etwa die grundlegende Arbeit von Meyer, *DA* 58, 351 f., oder Schulte, *DA* 60, 645 f. zu erwähnen), die Überlieferung der Register sowie die Stellung und Funktion der Notare. Am Beispiel eines bisher nicht edierten Notariatsregisters aus Montpellier stellen sie die Klientel des Notars, die verschiedenen Rechtsgeschäfte und Formen von Notarsinstrumenten vor. Den Hauptteil des Bd. bilden 40 ausgewählte, thematisch arrangierte und instruktiv kommentierte, aber leider nur in Übersetzung präsentierte Dokumente aus diesem Register. Ein hilfreiches Glossar ist beigegeben, ein knapper Index erschließt den Bd.  
M. M.

Lenka MARTÍNKOVÁ, Zeměpanské konfirmační a konsensní listiny z lucemburské doby pro moravské příjemce [mit Zusammenfassung: Die landesherrlichen Konfirmations- und Konsensurkunden aus der Luxemburgerzeit für mährische Empfänger] (Knižnice Matice moravské 11 = Opera Universitatis Masarykianae Brunensis. Facultas Philosophica 348) Brno 2003, Matice moravská, 264 S., ISBN 80-86488-10-1 bzw. 80-210-3240-5, CZK 190. – Eine Gruppe von landesherrlichen bzw. königlichen Urkunden der Luxemburgerzeit für Mähren wird diplomatisch und verwaltungsgeschichtlich analysiert, wobei kurz auch die Vorgeschichte in der Přemyslidenzeit skizziert wird. Die Autorin versucht dabei eine Typologie zu entwerfen, die von den Konfirmationsurkunden mit vollinsertierten Texten über solche mit teilweise gekürzten Inserten bis zu den bloßen Konsensurkunden reicht, und bemüht sich ihre inneren und äußeren Merkmale zu charakterisieren, sowie ihre Kanzleigeschichte zu eruieren. Sie untersucht auch die Verankerung des diesbezüglichen Formulars in den Formelsammlungen der Zeit. Mehrere Beilagen besonders mit Verzeichnissen der analysierten Urkunden schließen das Werk ab.

Ivan Hlaváček

Christian LACKNER, Hof und Herrschaft. Rat, Kanzlei und Regierung der österreichischen Herzöge (1365–1406) (*MIÖG*. Ergänzungsbd. 41) Wien –